

Zeitschrift:	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber:	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band:	2 (1895)
Heft:	10
Artikel:	Die Seidenindustrie in Elberfeld-Barmen
Autor:	E.O.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-628740

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

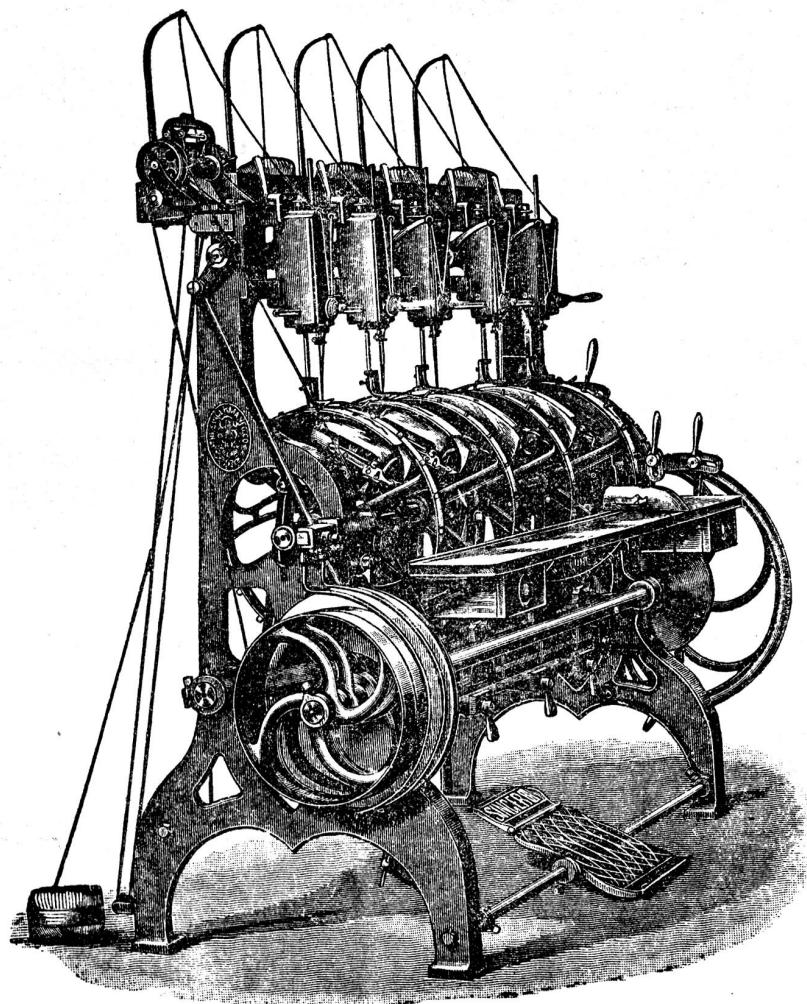
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Da sich an der Maschine ein Spülzylinder befindet, der, wenn ausgenutzt, mit den laufenden Maschinen in Einklang bleibt, so ist mit dem Spülen keiner Zeit zu verlieren. Der Spüler wird automatisch außer Betrieb gesetzt, sobald sie gefüllt sind.

E.O.

Die Seidenindustrie in Elberfeld-Barmen.

Romen's Journal aufzählt folgende interessante Mitteilungen:

Während eines Besuches von Japan fallen für den Fabrikanten leichter handiger Kostenspuren zu Kleinanzahlchen für die Elberfeld-Barmener Industrie

der Wellenwellen mit
sieben bis acht Fuß breit.
Ausrichtung nach innen.
Von einem Aufzylinder das
Futter auf den betriebs-
fahrenden Trichter gelangt
die Maschine in Betrieb,
wird das Futter aufgezogen,
so bleibt die Maschine
sehr langsam.

Werkt die Autowell
wellen 80 Minuten pro
Min. (Autowelle
30 cm. Rundumspulen),
so können 20 Körner
pro Minute gebündelt
werden. Rechnet man
25% Abschaff und 10
Minuten Arbeitszeit,
so erhält man 9000
Körner als eine
Kugelzusammensetzung.

Gedanken ist aufzugegangen stellt, welche Zeitschrift fast universell aufgeführt war, so daß man beinahe annahmen müßte, daß die Ausstellung dieses Artikels ausschließlich dem Auslande, mehrheitlich der Schweiz zu Gute kommt. Gewiß würde dieses Vorwurf nur auf die Erfahrung, daß die Gütekürschriften, besonders die Färberei fast ganz freien Artikel mit ihren Leistungen zulässig sehr fehler bezeichnen das Auslandes aufsicht. Diese Gedanken sind, wie die vorgegangene Saison beweisen hat, in der Zeitung mehr als unbegründet zu behaupten. Färber und Optikum haben, was niemand anzweiten werden mößt, in letzter Zeit ständig Qualität und sind, in vielfacher Auffassung ihrer Aufgabe, in jedem Maßstab mit den Gütekürschriften des Auslandes verglichen, so daß, wie, und auf wenigen Seiten die Leistungen der letzten eindeutig vorbildlich gelten, fürt unverfehlt, die feinste Qualität nicht selbst für das Ausland verbreitet. Das Fortschreiten der Färberei auf diesem Gebiete folgend, hat die Fabrik es auf sich zu stellen, die Ausführungen fallen lassen, die später wieder an die Ausstellung der leistungsfähigsten Unternehmen zu gedenken, und die feinste Qualität ist fortwährend in der vorgegangenen Saison zu geben können, welche Leistungen sie unter Aufmerksamkeit ihrer Kritik festig ist. Hier in den letzten Monaten gemacht haben die Leistungen dieser gesamten feinsten Qualität in Europa hin, auf dem bedeutenden Markt festzustellen. —

E. O.

Der neue amerikanische Webstuhl.

Mehrere dieser Webstühle wurde nicht nur in Zeitblättern, sondern auch in manchen anderen Zeitungen beschriftet. Die Redaktion der Berliner Textil-Zeitung erwähnt folgenden Artikel eines knapp-amerikanischen Zeitung: „Etwanzig Webstühle und ein Weber“.

Zu letzter Zeit ist auf dem Gebiete der Textil-Industrie wieder eine bedeutende Erfahrung gemacht worden, indem James Northrop einen neuen Webstuhl erfand, welcher von der Maschinenfabrik Draper & Sons